9C, Shu Thema: Die Französische Revolution 06.11.24

Lernkontrolle Geschichte Nr. 1

Name: Linus Bailey

11 /11P.

1) Lückentext. Setzte die fehlenden Begriffe ein.

Der französische Aufklärer Jean-Jacques Rousseau schrieb im 18. Jahrhundert: „Der Mensch wird frei geboren, und überall ist er in Ketten." Damit kritisierte er den Absolutismus in fast allen Staaten Europas.

Besonders in Frankreich wurde der Ruf nach Reformen lauter. Mit der Französischen Revolution, die im Sommer des Jahres 1789 begann, schafften die Franzosen alle Privilegien des ersten Standes und des zweiten Standes ab. Anstelle der alten Rechte sollten nun die Menschen- und Bürgerrechte für alle gelten.

Die politische Macht in Frankreich hatte nicht mehr allein der König, sondern das Parlament, die sogenannte Nationalversammlung, inne. Heute begehen die Franzosen jedes Jahr am 14. Juli ihren Nationalfeiertag.

Mit Beginn des Jahres 1793 veränderte sich die Revolution. Am 21. Januar 1793 wurde der französische König namens Ludwig XVI durch die Guillotine getötet. Damit begann die Terrorherrschaft der Jakobiner unter der Führung von Maximilien de Robespierre.

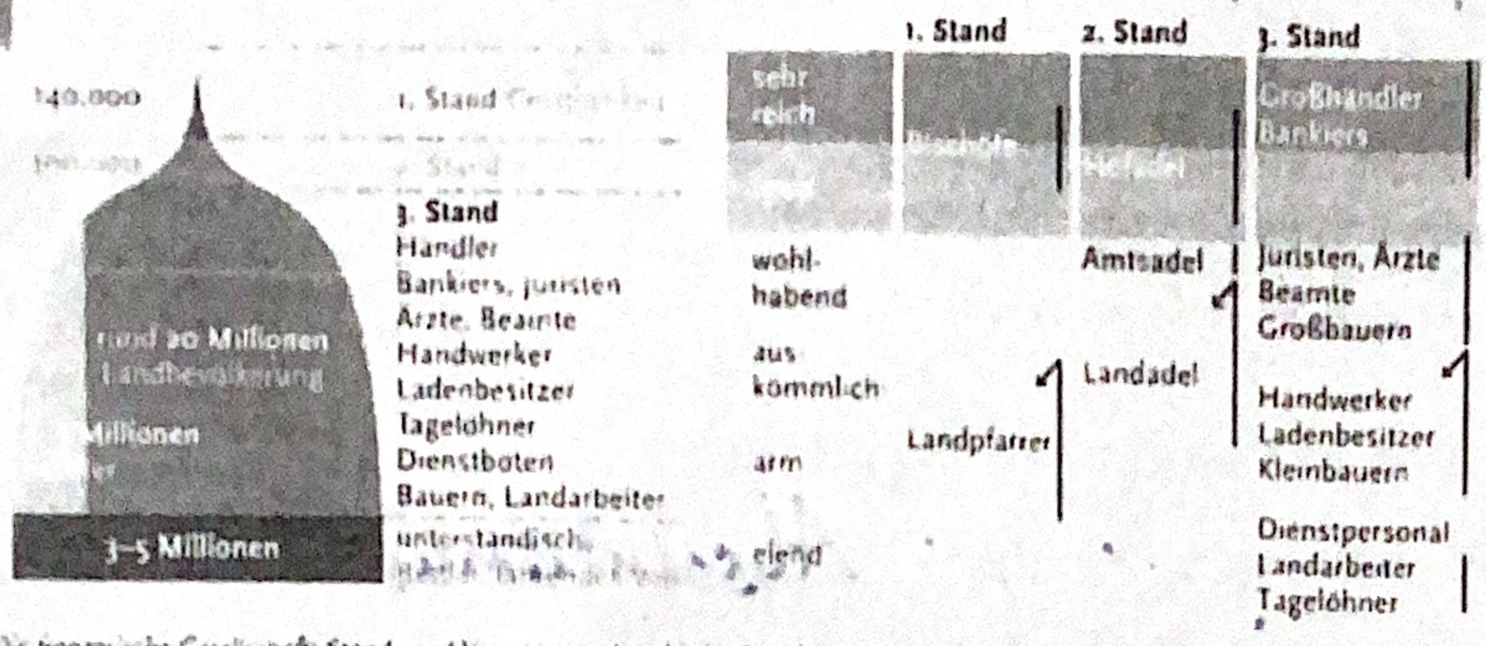
Nach dem Ende der Terrorherrschaft galt es, im Inneren Ruhe und Ordnung wiederherzustellen.

16

2) Erkläre mit Hilfe der Darstellung M1, aufgrund welcher Missstände es zur Französischen Revolution kam. Gehe in deinem <u>Fließtext</u> auch auf zwei weitere Gründe ein.

12 /12P.

M1 Die französische Ständegesellschaft 1789



Die französische Gesellschaft: Stände und Vermögensunterschiede. Die abgeknickten Pfeile zeigen, dass hier kein Aufstieg möglich war.

In der Abbildung wird dargestellt, dass der Großteil der Bevölkerung dem dritten Stand angehörte. Gerade im dritten Stand war die Armut hoch und wie das Wort „elend" im Vergleich zu „auskömmlich" darstellt, reichte einigen ihr Lohn nicht fürs Überleben. Und da gerade diese Bevölkerungsgruppe (bzw. der dritte Stand) die Gesamtheit der Steuern tragen musste, gab es große Unzufriedenheiten. Zusätzlich mussten diese Bürger auch die Kriege für den König führen und verlieren und hatten dabei keinerlei Mitspracherecht in der Politik. Zuletzt waren aber auch die wohlhabenderen Bürger sowie der erste und zweite Stand unzufrieden, obwohl letztere Steuerfreiheit genossen, da sie sich Macht in der Politik und Mitführung des Staates erhofften.

Teilhabe an der Leitung / Führung

A

109

9C, Shu

Thema: Die Französische Revolution 06.11.24

3) Benenne die drei Teilrevolutionen in chronologischer Reihenfolge und stelle in Stichpunkten die handelnden Personengruppen und die zentralen Geschehnisse dar. 12 /12P.

I. Ballhausschwur / Verfassungsrevolution ✓

- 17. Juni 1789: Gründung der Nationalversammlung ✓ (nach Unzufriedenheit wegen Ungerechtigkeit bei der Stimmenvergabe bei den Generalständen) durch den dritten Stand ✓.

- 20. Juni 1789: „Ballhausschwur", Abgeordnete der Nationalversammlung treffen sich in Ballhaus und schwören, nicht auseinanderzutreten, bevor ✓ Verfassung besteht

④

II. Erstürmung der Bastille / Revolution in der Stadt ✓

- hohe Armut und Hungersnot in Paris, hohe Brotpreise ✓
- König erkennt zwar Nationalversammlung (durch Aufforderung an die ersten beiden Stände, sich der Nationalversammlung anzuschließen) an; zieht aber ✓ auch Truppen zusammen ✓
- pariser Bürger bewaffnen sich und stürmen am 14. Juli 1789 die Bastille, ein Gefängnis ✓ in Paris
- 14. Juli ist bis heute Nationalfeiertag ✓

④

91

III. „Die große Angst" („la grande peur") / Revolut auf dem Land

- Ende Juli greift Revolution aufs Land über
- Bauern bewaffnen sich und stürmen und entzünden sowie plündern Schlösser und Klöster
- Dokumente, mit Unterschieden zwischen Ständen werden vernichtet
- Adlige fliehen aus Angst ins Ausland

(4)

4) Benenne die Fachbegriffe für die drei Gewalten und ordne jeder Gewalt ein Organ (Institution) der französischen Verfassung von 1791 zu. 6 /6P.

Gewalten	Organ
Exekutive	Minister
Legislative	Nationalversammlung
Judikative	Gerichtshöfe

48